

**Stadtvertretung der Landeshauptstadt
Schwerin
Ortsbeirat der Weststadt**

Schwerin, 2014-12-20

Bearbeiter/in: Frau Schulz

Telefon: 545 - 1025

e-mail: GSchulz@schwerin.de

**P r o t o k o l l
über die Sitzung des Ortsbeirates Weststadt
am 18.12.2014**

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:00 Uhr

Ort: Ortsbeiratsbüro, Friesenstraße 29

Anwesenheit

Vorsitzender

Dr. Hagen Brauer entsandt durch CDU-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Jan Henning	entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Sebastian Keller	entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Roberto Koschmidder	entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Marcus Rein	entsandt durch SPD-Fraktion
Christoph Schmidt	entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Gäste

Dietmar Benecke

Leitung: Dr. Hagen Brauer

Schriftführer: Roberto Koschmidder

Festgestellte Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 20.11.2014
3. Informationen zum Stand Baumaßnahme Goethegymnasium
4. Auswertung der Arbeit des Jahres 2014
5. Themenschwerpunkte für das Jahr 2015
6. Sonstiges

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Keine

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 20.11.2014

Bemerkungen:

Keine

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift wird ohne Änderungen beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 3 Informationen zum Stand Baumaßnahme Goethegymnasium

Bemerkungen:

Dr. Hagen Brauer berichtet von der Grundsteinlegung des Ersatzneubaus des Goethe-Gymnasiums. Auf Anregung von Roberto Koschmidder will er Ulrich Bartsch vom ZGM zu dem versprochenen Informationsstand befragen, den Klaus-Michael Schulz auf Anregung von Hans-Jürgen Naumann in der letzten Ortsbeiratssitzung einzurichten erwägte.

zu 4 **Auswertung der Arbeit des Jahres 2014**

Bemerkungen:

Jan Henning bemerkt, dass wegen der Kommunalwahl in 2014 und der anschließenden Neuwahl und Konstituierung der Ortsbeirat kaum aktiv werden konnte.

Roberto Koschmidder wünscht sich die Sitzungseinladungen mit der Tagesordnung etwas zeitiger als bisher. Dr. Hagen Brauer bittet wiederholt um rechtzeitiges Einreichen von Themenvorschläge für die Tagesordnungen durch die Ortsbeiratsmitglieder.

zu 5 **Themenschwerpunkte für das Jahr 2015**

Bemerkungen:

Jan Henning trägt die wiederholte Bitte von älteren Bürgerinnen und Bürgern vor, einen Postkasten auch wieder am Edeka einzurichten. Marcus Rein erwähnt eine Verordnung, nach welcher die Postkastenverteilung zu erfolgen hätte. Danach wäre das Ansinnen nach mehr Postkästen erfolglos. Auch Briekästen von anderen Firmen würden nicht zur Entspannung der Lage beitragen, weil andere Beförderungsbedingungen (eigene Briefmarken) zu beachten sind, was eher zur Verwirrung beitragen könnte.

Anmerkung (Zitat aus § 2 Punkt 2 der Post-Universaldienstleistungsverordnung vom 15.12.1999):

„Briefkästen müssen so ausreichend vorhanden sein, dass die Kunden in zusammenhängend bebauten Wohngebieten in der Regel nicht mehr als 1.000 Meter zurückzulegen haben, um zu einem Briefkasten zu gelangen. ... Briefkästen im Sinne der Sätze 1 und 2 sind auch andere zur Einlieferung von Briefsendungen geeignete Vorrichtungen.“

Jan Henning schlägt vor, die Kennzeichnung von Kfz.-Abstellflächen zu fordern, wie sie bei der Neugestaltung der Lessingstraße umgesetzt wurde. Damit würden Kraftfahrer angehalten, Parkraum besser auszunutzen. Das Thema könnte bei Ortsbesichtigungen vertieft werden.

zu 6 **Sonstiges**

Bemerkungen:

Dietmar Benecke fragt nach den Intuitionen, die Ortsbeiräte zusammenzulegen und wird darüber aufgeklärt, dass das die Weststadt aktuell nicht betrifft.

Roberto Koschmidder überbringt den Wunsch des „Westclub One“, bei der farblichen Gestaltung von Telekomschaltkästen und Traföhäuschen mitzuwirken, wird aber aufgeklärt, dass die Gestaltung von Telekomschaltkästen anders gemeint war. Dem Ortbeirat wurde nur ein Mitspracherecht bei der Motivauswahl eingeräumt. Bei den Stadtwerken hingegen gäbe es einen Ansprechpartner für die Gestaltung von Traföhäuschen. Sebastian Keller nimmt Kontakt zu Ivonne Vonsien im „Westclub One“ zu dem Thema auf.

Sebastian Keller fragt nach dem Stand der Nachnutzung der Schwimmhalle in der Weststadt. Dr. Hagen Brauer berichtet, dass die Stadtverwaltung momentan einen konkreten Wunsch zur Nachnutzung prüfe.

Der Ortsbeirat unterstützt den Antrag aus Lankow, die Buslinie 14 in den Abendstunden öfter verkehren zu lassen. Es wird auf den Punkt 4 des letzten Protokolls verwiesen.

Dr. Hagen Brauer äußert die Meinung, dass zur Bekämpfung von Wasserpflanzen im Lankower See das Einsetzen von sogenannten Graskarpfen nicht möglich sei. Jan Hennig schlägt vor, Cordula Manow dazu zu befragen, weil sie sich mit dem Thema „Verkrautung des Lankower Sees“ bereits intensiv befasst habe.

Dr. Hagen Brauer würdigt den Einsatz von Roberto Koschmidder bei der Beseitigung von Graffiti an der Hinweistafel zur Radtour 8 in Nähe der Schwimmhalle. Dietmar Benecke klärt darüber auf, dass solche Schmierereien in den Rang einer Ordnungswidrigkeit zurückgesetzt wurden und damit die Verfolgung als Straftat nicht möglich sei.

Jan Henning wiederholte den Aufruf, ein weiteres Mitglied für den Präventionsrat/ die Stadtteilkonferenz der Weststadt zu gewinnen.

gez. Dr. Hagen Brauer

Vorsitzender

gez. Roberto Koschmidder

Protokollführer